

H e g n e r] Inn freyenn Aempterenn des gotshusses Zins, Zehennenden Renth unnd gülten, dessglichenn schulden unnd widersschulden ordenlich Inventieren, volgentz Jedem ort glichförmige abgeschrieben zuschickenn söllenn.

8. *Die Herren gsandten Innamen unnsere g. Herren loutter vorbehalten Jerlich oder wan Innen gfällig sein würt, rechnung vom Jm zuerfordern unnd uffzenemen.*
9. *Das unngüblich essen und trincken gegen hoffdienern abzuschaffen.*
10. *Was usserhalb dem gotshuss vom unrüwigen lüttenn dem Herren Abbe wyder begegnet, dieselbenn nit hanndhabenn lassenn, sonder solichs Herren Lanndtvogt clagenn, desglichen unser Herren unnd oberen Inn Jre freyheiten der pott unnd verpottenn halb nit griffen".*

- 1) Die vorliegenden Instruktionen wurden vom Schwyzer Landammann und Tagsatzungsgesandten Rudolf R e d i n g geschrieben, s. auch AH 91/105.
- 2) Der dafür in Frage kommende Zuger B e a t I. Zurlauben war auf dieser Tagsatzung nicht zugegen.
- 3) s. EA V 1, 415 (Nr. 310)
- 4) Die im Original durchwegs in römischen Ziffern angegebenen Punkte werden hier mit arabischen Zahlen wiedergegeben.

Original - AH 88, 420-421 - Blatt 421^r leer

165

1673 Mai 9., Luzern

SCHREIBEN VON [NUNTIUS ODOARDO CIBO], ERZBISCHOF VON SELEUKIA,
[AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 88/166

Deutsche Uebersetzung aus dem Italienischen; wohl aus dem Besitz des Zuger Statthalters B e a t J a k o b I. Zurlauben.
AH 88, 422-423 - Blatt 423 leer

166

1673 Mai 9., Luzern

SCHREIBEN¹ VON [NUNTIUS] O[DOARDO CIBO], ERZBISCHOF VON SELEUKIA,
AN AMMANN UND RAT² VON STADT UND AMT ZUG

EA VI 1, 1425 Art. 236

"molto proprio della pietà delle Sig.^{rie} VV.Jll.^{me} la difesa, chè sempre in-